Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1900

77 (31.3.1900)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 77. Erscheint täglich. Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld. **Samstag den 31. März** Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 10 Uhr Vormittags. **1900.**

Tagesneuigkeiten.

Baden.

B.N. Karlsruhe, 30. März. [Badischer Landtag. 54. Sitzung der Zweiten Kammer.] Präsident Gönner eröffnet 9¼ Uhr die Sitzung. Fortsetzung der Debatte über das Budget der Landwirthschaft. Minister Eisenlohr: Er freue sich über die Uebereinstimmung der Parteien, der Landwirthschaft zu helfen. Die Handelsverträge seien noch in weitem Felde; das Fleischbeschaugesetz trage zunächst einen sanitären Charakter. Was die Sacharinfrage anbelangt, so bestehe kein Zweifel, daß der Zucker ein vorzügliches Volksernährungsmittel sei, aber die Landwirthschaft könne den Rübenbau nicht missen. Zur Generaldebatte sprachen noch die Abgg. v. Stockhorner, Wacker, Mampel, Schüler, Blankenhorn, Burkhardt, Rohrhurst, Dreesbach und Heimburger. Sodann begründet Abg. Pfefferle folgenden Antrag: „Die Unterzeichneten beantragen, in dem außerordentlichen Etat des Ministeriums des Innern, eine Position von 30 000 Mark einzustellen zur Beihilfe für die Hagelversicherung des zur Anpflanzung von Reben und Tabak dienenden Geländes, welche Beihilfe im Hinblick darauf, daß die Prämien der Hagelversicherung für dieses Handelsgewächs wegen der hohen Schadengefahr außerordentlich hohe, die Nachwirkung des Hagelschadens aber gerade bei diesen Zweigen des Landwirthschaftsbetriebs gewöhnlich eine wirthschaftlich tiefeinschneidende und insbesondere bei den Reben eine nachhaltige wird, zur Erleichterung der Aufbringung der Vorprämie erfolgen soll. Diese Beihilfe soll nur an Kleinbesitzer und unter Vermittlung der Kreisschüsse gewährt werden. Wenn die Regierung im nächsten Budget eine Summe einstellt, so würde der Antrag die Form einer Resolution erhalten. Minister Eisenlohr spricht sein Befremden darüber aus, daß, nachdem soeben das Hagelgesetz fertiggestellt sei, man mit neuen Anträgen kommt. Man hätte diese Anträge früher einbringen sollen. Sodann wird die Resolution verlesen, nach welcher die Regierung ersucht wird, für den obigen Zweck eine entsprechende Summe in das nächste Budget einzustellen. Nach weiteren Bemerkungen der Abgg. Hauß, Fieser, Schüler und Geppert und des Ministers Eisenlohr wird die Resolution angenommen. Nach einem Schlußwort des Abg. Frank wird die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung Samstag 9½ Uhr.

* Durlach, 31. März. Wie aus dem Anzeigetheil ersichtlich, findet morgen Sonntag Abend ½9 in der „Restauration Graf" ein Bismarck-Abend statt; da bei demselben auch über die Errichtung eines Bismarck-Denkmals in hiesiger Stadt Beschluß gefaßt werden wird, ist das Erscheinen aller patriotisch gesinnten Männer sehr erwünscht.

⤢ Durlach, 31. März. Morgen, Sonntag, 1. April, Nachmittags 4 Uhr, findet in der hiesigen „Festhalle" durch die Artillerie-Kapelle Nr. 14 unter Leitung des Königlichen Musikdirigenten Herrn Liese Operetten-Konzert statt, und ist bei der großen Beliebtheit dieser Konzerte zu hoffen, daß der Besuch ein guter wird.

W. Durlach, 31. März. [Stenographie.] Der hiesige Gabelsberger Stenographen-Verein hielt vor Kurzem seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, welche den zahlreich anwesenden Mitgliedern ein schönes Bild reger und, wenn auch manchmal unter schwierigen Verhältnissen, erfolgreicher Vereinsthätigkeit darbot. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden entnehmen wir das Folgende: Im abgelaufenen Vereinsjahre sind 30 Personen in Anfängerkursen, in Fortbildungskursen 26 unterrichtet worden. Die Mitgliederzahl hat um 14 — 10 aktive und 4 passive Mitglieder — zugenommen. An dem im Dezember vorigen Jahres abgehaltenen Wettschreiben nahmen 15 Mitglieder theil; geschrieben wurde in Stufen von 80—220 Silben in der Minute. 6 Preise konnten hierfür bei Gelegenheit der Weihnachtsfeier zur Vertheilung kommen. Auch das Kassenwesen ist, Dank der guten Leitung desselben, in bester Ordnung; die Bibliothek zählt gegenwärtig 150 Bände und wird eifrig benützt. Die Neuwahl des Gesammtvorstandes vollzog sich zur allgemeinen Befriedigung aller Anwesenden. Nach Ostern wird der Verein wieder einen neuen Kurs für Anfänger beginnen, worauf wir jetzt schon, besonders die jungen angehenden Kaufleute, aufmerksam machen wollen. Wir werden später noch an dieser Stelle und im Inseratentheil darauf zurückkommen.

Deutsches Reich.

— Die „Freis. Ztg." schreibt: Aus den Ausführungen der Zentrumsredner Müller-Fulda und Gröber in der Budgetkommission des Reichstags gewann man in der Kommission die Ueberzeugung, daß die Zentrumspartei vorbehaltlich einer entsprechenden Lösung der Deckungsfrage geneigt ist, für die Vermehrung der Schlachtflotte zu stimmen. Dagegen möchte die Zentrumspartei die Vermehrung der Auslandsschiffe nicht gesetzlich festlegen, sondern offen lassen. — In dem Befinden Liebers ist nach der „Frkf. Ztg." am 28. März eine Verschlimmerung eingetreten.

— Auch in Berlin ist man jetzt dem Gedanken der Errichtung einer Bismarcksäule näher getreten. Am 1. April, dem Erinnerungstage an Bismarcks Geburtstag, soll ein Aufruf an die Berliner Bürgerschaft erscheinen, der von mehr als zweihundert der bekanntesten Namen Berlins unterzeichnet ist. Auch der Kaiser steht, wie gemeldet wird, dem Vorhaben freundlich gegenüber.

— Mehrere Blätter melden, der kommandirende General des XVII. Armeekorps in Danzig, General der Infanterie v. Lentze, habe neuerdings ein Abschiedsgesuch eingereicht, und es sei zu seiner Abreise nach Wernigerode, wo er Wohnsitz zu nehmen gedachte, bereits Alles vorbereitet gewesen, als am Mittwoch plötzlich die Nachricht eingetroffen sei, daß der Kaiser das Abschiedsgesuch nicht bewilligt habe.

* Berlin, 31. März. Das Tageblatt meldet aus Budapest: Der Advokat Horváth wurde von seinem unterlegenen Prozeßgegner, dem Garibaldianer und Marsalakämpfer Nyule erschossen.

Feuilleton. 9)

Die Prophezeiung.

Novelle von F. von Pückler.

(Fortsetzung.)

Für Elsa war dieser erste Abend eine wahre Folterqual. Nach jener ersten, ziemlich förmlichen Umarmung hatte der Kapitän auch nicht ein Wort mehr allein an sie gerichtet, auch beim Gutenachtsagen drückte er ihr nur flüchtig die Hand. Das arme Mädchen, welches seit Jahren auf nichts so heiß und sehnsuchtsvoll gewartet hatte, als auf diesen Moment des Wiedersehens, fühlte einen Dolchstich im Herzen, als sie Erika in den Armen Meinarts liegen und seinen glühenden Blick auf ihr ruhen sah; aber dann kam die Vernunft, sie überlegte, daß die jüngere Schwester Zug um Zug ihr glich, wie sie früher ausgesehen, ehe der Lauf der Zeit ihre Schönheit welken und verkümmern ließ. Ach und dann, als er seinen Irrthum eingesehen, war er auch nicht anders geworden, es schien, als schwebe eine Kluft zwischen ihnen Beiden, aus der es wie Eiseshauch emporwehe in ihrem Herzen! Arme Elsa! Das Leben im Vaterhause war für sie eine fortlaufende Kette kleiner Nadelstiche und heftiger Auftritte, denn Tiefenfurt empfand eine mit den Jahren nur zunehmende Abneigung gegen seine älteste Tochter. Erika, äußerlich der Schwester so ähnlich, war doch ganz verschieden in ihrem Wesen; das Leichtlebige, Oberflächliche hatte sie wohl von dem Vater geerbt, ihr Dichten und Trachten gipfelte nur allein im Vergnügen, für den Ernst des Lebens, für Pflichten und Arbeit hatte sie weder Vorliebe noch auch das geringste Verständniß, und sobald etwas gegen ihre Wünsche ging, überließ sie sich der ärgsten Uebellaune. Sie hielt den Vater für sehr reich und streute daher das Geld mit vollen Händen aus; Elsa ahnte indeß die pekuniären Verhältnisse Tiefenfurts, die nicht die geordnetsten waren, und suchte daher, soweit es in ihrer Macht stand, zu sparen und zurückzuhalten.

Tiefaufathmend suchte sie endlich, nachdem auch die Anderen sich zurückgezogen, ihr Zimmer auf und schob den Riegel vor, dann warf sie sich vor dem Bett auf die Kniee und weinte bitterlich. Er hatte sie vergessen, er liebte sie nicht mehr, denn sie war ihm zu alt geworden! Ihr Herz zuckte und bebte bei diesem Gedanken und doch mußte sie sich stets von Neuem sagen, daß es die Wahrheit sei. Es war vorbei, für alle Zeiten aus mit ihrem Glücke; die Zukunft, welche sie sich so leuchtend und strahlend ausgemalt, versank und verblaßte, es wurde grau und öde um sie her. Ein scharfer Schmerz zitterte durch ihr Herz, sie rang jammernd die Hände; sterben, ja sterben wollte sie in diesem Moment, der Tod allein hatte noch Reiz für sie.

„Mutter," flüsterte sie traurig, „nun tritt der ernste Schwur in sein Recht, den ich dir geleistet, nämlich, Erika's Glück zu gründen mit Hintansetzung meines eigenen. Mag sie ihn hinnehmen, sie ist meine Schwester und ich werde niemals mit ihr um meine Liebe ringen. Wenn Achim sie liebt — mein Bild in ihr liebt, so mögen sie glücklich sein, es wird vielleicht der Tag noch kommen, wo ich sie segnen kann mit meinem reichen Segen — jetzt kann ich's noch nicht! Jetzt kann ich nur beten: „Gott, verzeihe ihnen, daß sie mir den Todesstoß gegeben!" Und plötzlich stand mit greller Deutlichkeit die Wahrsagung jener Zigeunerin vor ihrer Seele: „Du wirst sterben aus Liebe — aus Liebe für einen, der deiner nicht werth ist!" Sie hatte es damals nicht glauben wollen, hatte gemeint, eher müsse die Welt aus den Fugen gehen, ehe ihr Geliebter untreu werde — und nun war's doch zur Wahrheit geworden, er liebte Erika und sie nicht mehr! Tausende von Gedanken flutheten über sie hin, ihr Kopf schmerzte, aber sie rang sich hindurch aus all' dem qualvollen Weh, und als der Morgen graute, erhob sie sich still von den Knieen und

* Köln, 31. März. Die Berliner Morgenblätter melden von hier: Das Trockenhaus der ehemaligen Pulvermühle Paulinenthal flog gestern in die Luft. 2 Kinder wurden getödtet, eines schwer verletzt.

Elberfeld, 29. März. Die Plaidoyers der Vertheidiger in dem Militärbefreiungsprozeß wurden heute fortgesetzt; sämmtliche beantragen Freisprechung der Angeklagten. Die Sitzung wurde sodann auf Montag Vormittag vertagt. Es soll alsdann noch einmal in die Beweisaufnahme eingetreten, die Angeklagten gehört und danach das Urtheil gesprochen werden.

Würzburg, 27. März. Eine Säbelaffäre zwischen einem Unteroffizier und einem Feldwebel macht hier von sich reden. Den Hergang stellen bayr. Blätter wie folgt dar: Der Unteroffizier hatte ein Verhältniß mit einer Tochter des Feldwebels. Er glaubte Grund zur Eifersucht zu haben und löste die zarten Bande auf einem Karnevalball. Die Form der Lösung erbitterte den Vater. In einer Wirthschaft trafen unlängst die Gegner zusammen. Der Unteroffizier entfernte sich. Der Feldwebel folgte ihm und griff ihn mit Säbelhieben an. Der Unteroffizier wurde übel zugerichtet, er mußte blutüberströmt in das Lazareth gebracht werden.

Oesterreichische Monarchie.

* Wien, 31. März. In der deutschen Botschaft fand gestern zu Ehren des Brautpaares, der Prinzessin Marie Luise von Cumberland und des Prinzen Max von Baden, ein Diner statt, an dem der Herzog und die Herzogin von Cumberland mit dem Prinzen Georg und der deutsche Botschafter, sowie die Mitglieder der deutschen Botschaft theilnahmen.

* Wien, 30. März. Die „N. Fr. Presse" meldet aus Fiume: Das englische Schiff „Leitria" ist im hiesigen Hafen eingelaufen, um die in Ungarn von den Engländern neuerdings angekauften Pferde nach Südafrika zu bringen. Heute geht von hier der Dampfer „Montesearon" mit 600 ungarischen Pferden an Bord nach Durban ab.

* Wien, 30. März. Infolge des andauernden Schneefalls ist der Verkehr in Wien theilweise unterbrochen, theilweise sehr eingeschränkt. Der Güterverkehr auf der Franz-Josef-Bahn, der Stadtbahn und der Donauuferbahn ist eingestellt. Ein heute früh abgelassener Schnellzug der Westbahn mußte in Pürkersdorf umkehren und die Reisenden nach Wien zurückbringen.

* Budapest, 30. März. Zum Minister a latere ist Oberstallmeister Graf Julius Szechenyi ernannt worden. Die amtliche Bekanntmachung steht unmittelbar bevor.

* Troppau, 30. März. Der Streik im Ostrau-Karwiner-Revier ist beendet. Heute wird in allen Schächten normal gearbeitet.

Frankreich.

Paris, 30. März. Die „Aurore" will aus guter Quelle wissen, daß Esterhazy der Regierung über den Fall Dreyfus Enthüllungen gemacht habe, die die Schuld der Generäle klar beweisen. Das Blatt behauptet, dieser Brief Esterhazy's habe die Regierung beeinflußt, die nunmehr bereit sei, die Amnestievorlage aufzugeben.

* Paris, 30. März. Blättermeldungen zufolge glaubt man, daß die Besetzung von In-Ghar umfassende militärische Maßnahmen nothwendig macht. Der Ministerpräsident hatte in dieser Beziehung eine Besprechung mit dem Generalgouverneur von Algerien La Ferrière und Flamand, dem Führer der Expedition, die kürzlich Insalah besetzte.

Paris, 28. März. Der hiesige Broncewaarenfabrikant Lecomte wurde gestern Abend in einer hiesigen Apotheke in Haft genommen, als er den Versuch machte, für ein falsches Fünffrankstück verschiedene Chemikalien zu kaufen. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab, daß Lecomte seit mindestens 10 Jahren die Falschmünzerei betrieben und falsches Geld im Betrage von über 20 000 Fr. in Umlauf gesetzt hatte.

Holland.

* Haag, 30. März. Die zweite Kammer nahm den Gesetzentwurf, betr. Einführung des Schulzwanges, mit 50 gegen 49 Stimmen an.

England.

* London, 31. März. Unterhaus. Brodrick erklärt: In Shantung und Petschili seien Unruhen vorgekommen, welche dem Vorgehen der geheimen Gesellschaften zugeschrieben werden. Der Gouverneur von Shantung sei abberufen und ein neuer ernannt worden. 2 britische Kriegsschiffe seien zum Schutze des Lebens und Eigenthums der Engländer nach Taku entsandt worden.

Portugal.

* Lissabon, 31. März. Der Minister des Aeußern verlas in der Kammer die Berner Depesche, welche das Urtheil in der Delagoabahn-Angelegenheit mittheilt und erklärt, die Regierung werde die Entschädigung, zu der sie verurtheilt sei, binnen Kurzem, ohne Zuhilfenahme einer inneren oder äußeren Anleihe zahlen.

Italien.

Rom, 30. März. Die heutige Sitzung der Kammer wurde um 10 Uhr eröffnet. 10 Minuten vor Eröffnung der Sitzung nehmen die Mitglieder der Linken ihre Sitze ein. Beim Eintritt des Präsidenten, der Minister und der Deputirten der Regierungsmajorität in den Sitzungssaal rufen die Mitglieder der äußersten Linken dem Präsidenten zu: „Hinaus, hinaus!" und bewerfen ihn mit Papierkugeln. Die Quästoren fordern die Deputirten der äußersten Linken auf, sich zu beruhigen. Da der Lärm fortdauert, bedeckt sich der Präsident und hebt unter dem Beifall der Majorität die Sitzung auf. Die Deputirten verlassen den Saal.

Aus Italien, 28. März. Das neuvermählte Ehepaar Graf Elemer und Gräfin Stephanie Lonyay — verwittwete Kronprinzessin von Oesterreich-Ungarn — sind in Genua eingetroffen und im „Hotel Savoya" abgestiegen.

Asien.

* Kalkutta, 29. März. Reutermeldung. Die Zahl der hier an der Pest Gestorbenen beträgt 217. Donnerstag kamen 157 neue Erkrankungen vor. An diesem Tage betrug die Gesammtzahl der an der Seuche Erkrankten 301.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

* London, 30. März. Kriegsberichterstatter Archibald Forbes ist gestorben.

* London, 31. Lord Roberts meldet aus Bloemfontein von gestern: Infolge der Thätigkeit der Buren an unserer unmittelbaren Front und ihrer feindlichen Haltung gegenüber den Burghers, welche sich ergaben, fand ich es für nöthig, sie von den Kopjes zu vertreiben, welche sie in der Nähe des Bahnhofes von Karee, 3 Meilen südlich von Brandfort besetzt hielten. Die Operation wurde von der 17. Infanteriedivision und 2. Kavalleriebrigade glücklich ausgeführt. Der Feind zog sich nach Brandfort zurück. Unsere Truppen halten jetzt die Kopjes besetzt. Unsere Verluste betragen: 1 Hauptmann todt, 2 Leutnants und 5 Hauptleute verwundet und ungefähr 100 Mann getödtet oder verwundet.

* Pretoria, 30. März. Nachmittags fand die Leichenfeier für General Joubert statt, an der alle Klassen der Bevölkerung, sowie die fremden Militärattachés, die letzteren in Uniform, theilnahmen. Die als Gefangene hier befindlichen englischen Offiziere hatten Blumenkränze an der Bahre niederlegen lassen.

Marktbericht.

(=) Durlach, 31. März. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 78 Läuferschweinen und 233 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 78 Läuferschweine und 233 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine

---

suchte das Lager auf. Die Hände über der Brust faltend, schloß sie die schmerzenden Augen und murmelte ergeben: „Wenn nur die Kleine glücklich wird, will ich nicht klagen — dann ist der Schwur erfüllt, den ich der Mutter einst gab, und ich kann ruhig sterben —"

Erika hatte noch lange, lange, nachdem man auseinandergegangen, wach am offenen Fenster gelehnt und in die flimmernde Sternenpracht am nächtlichen Himmel geblickt, wobei immer von Neuem ein schönes, gebräuntes Männerantlitz vor ihrem geistigen Auge auftauchte. Sie lächelte übermüthig, das eitle Mädchenherz triumphirte zu dem Sieg, den es über den Verlobten der Schwester davongetragen. „Achim ist ganz reizend," flüsterte sie vor sich hin, „und ich liebe ihn recht sehr, vielleicht mehr als es Elsa thut, denn sie ist so steif und kühl. Ich glaube, sie hat gar kein Herz, denn wenn man Jemand zehn Jahre nicht gesehen hat, äußert man doch lebhaftere Freude bei seinem Anblick; aber sie stand da wie eine Bildsäule und hat ihm, glaube ich, nicht einmal einen Kuß gegeben."

Sie vergaß, daß Achim dafür sie, Erika, um so mehr geküßt und daß es eben diese Begrüßung gewesen, welche die unglückliche Schwester versteinert hatte.

Auch an Sennor Montez dachte das schöne Mädchen flüchtig, doch ihre rothen Lippen kräuselten sich unmuthig dabei; trotzdem sie wußte, er sei immens reich, hatte er ihr doch nicht gefallen; sein stechender Blick, der so eigenthümlich forschend und tadelnd auf ihr ruhte, erfüllte sie mit Trotz, am liebsten hätte sie ihm die geballte Faust vor dem Gesicht geschüttelt. Wie anders dagegen war er Elsa gegenüber aufgetreten! Mit vollendetster Liebenswürdigkeit und achtungsvollster Huldigung küßte er derselben gleich bei der ersten Vorstellung die Hand und in dem Blick, den er auf sie heftete, lag Bewunderung und zugleich tiefstes Mitleid. Und das ärgerte die eitle Erika mehr noch als sein sarkastisches Benehmen gegen sie!

„Armes Mädchen," murmelte Montez, als er im Hotel sein Zimmer aufsuchte, „er ist nicht werth, ihr die Schuhriemen zu lösen und liegt gänzlich in den Fesseln jener kleinen Koquette, die doch nur äußerlich den Schwestern gleichen kann. O, könnte ich an des erbärmlichen Kapitäns Stelle jenes herrliche Mädchen in meine Arme, an mein Herz nehmen und mit ihr in meine schöne, südliche Heimath fliehen — kein Mensch wäre seliger denn ich, aber sie liebt ja den Elenden noch, sie wird ihm wohl entsagen, aber sein Bild wird so rasch nicht verblassen in ihrem Herzen! Ach, wenn sie ahnte, wie heiß und treu ich sie liebe, nicht seit gestern und heute, sondern schon längst, schon seit Jahren, von dem ersten Augenblick an, da ich ihr Bild gesehen. Und der Treulose ließ mir dies Bild kaltblütig, weil damals Juana sein wankelmüthiges Herz erfüllte. Heute liebte er Erika, morgen vielleicht wieder eine Andere, und da spricht man von deutscher Mannestreue! Freilich, er ist ein Seemann und deren Herzen werden herumgeworfen von Sturm und Wellen!"

Tief aufseufzend warf er sich auf sein Lager, doch es dauerte lange, ehe der Schlaf kommen wollte; Elsa's schönes, trauriges Antlitz tauchte stets von Neuem vor ihm auf!

„Montez," nickte Tiefenfurt schmunzelnd und rieb sich die Hände. „ja, ja, den Spanier muß man für eine der Mädchen festhalten, denke, daß die Erika gut für ihn passen würde, denn sie hat Temperament und sieht sehr gut aus. Na freilich, heute hat sie mit Achim auf eine Weise koquettirt, daß Alles aufhört, aber er war Schuld daran. Küßt sie beim Ankommen ab und verwendet dann keinen Blick von ihr. Es war etwas stark! Haha, und die hochmüthige Elsa nahm es bitter übel, sollte mich nicht wundern, wenn sie ihm morgen schon den Ring vor die Füße werfen würde, sie war eben immer eine vornehme Prinzessin, welche glaubte, es müsse sich Alles nach ihr richten, genau wie einst die Mutter. Na, aber der Spanier hat sie dafür entschädigt, denn was Achim verabsäumte, that er um so ausgiebiger, er sah und hörte nur Elsa. Ja nun, wie sich die Beiden in meine Mädchen theilen, ist mir sehr einerlei, aber sie haben Beide Geld und das brauche ich immer sehr nöthig, zumal jetzt! Schlimme Geschichte, sitze wieder sehr auf dem Trockenen." (F. f.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30—60 ℳ, für das Paar Ferkelschweine 12—20 ℳ Tendenz gut.

Alle Leute

die auf ihre Gesundheit achten, sollten an Stelle des schädlichen Bohnenkaffees Kathreiner's Malzkaffee trinken, oder doch zum mindesten den Kaffee zur Hälfte mit Kathreiner mischen.

Die Zeit der Aussaaten ist nicht mehr ferne und der milde Winter möchte uns daran erinnern, mit der Bestellung der Saaten baldigst zu beginnen. Landwirthen, welche guten Saathafer suchen, möchten an den goldenen Riesen-Frühhafer erinnert werden, derselbe steht über alle anderen Sorten durch sein schönes, weißes, dickes Korn, seinen Ertrag und seine Widerstandsfähigkeit gegen Frühjahrsfröste und Nässe erhaben da und wer die Tausende von Feldern im bayerischen Walde in goldiger Reife sah, mußte gestehen, keine schöneren Saaten jemals gesehen zu haben! Der goldene Riesen-Frühhafer bestockt sich sehr reich und seine vollen, dünnschaligen Körner liefern 40—60fachen Ertrag, dabei verlangt er keinen fetten Boden, den man hier der gebirgigen Lage wegen gar nicht geben kann, sondern er ist an ein sandiges, mittelmäßiges Erdreich gewöhnt. Man lasse sich per Post ein Probesäckchen von Albert Fürst in Schmalhof, Post Vilshofen in Niederbayern für 1.50 Mk. oder 50 Ko. per Bahn für 10 Mk. kommen, um sich zunächst von der Qualität zu überzeugen und wird seine Freude an dem schönen Saatgut haben. Dessen neues Preisverzeichniß enthält übrigens noch mehrere andere seltene Samensorten, die wir selbst in unseren modernsten Katalogen nicht finden, daher wir Landwirthe und Gartenfreunde zum Bezuge aufmerksam machen, eingedenk des Spruches:

„Auf reine Saat sei stets bedacht,
Goldig lacht Dir dann der Ernte Pracht".

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Abhaltung von Viehmärkten betreffend.

Nr. 10,678. Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der auf Montag den 2. April d. Js. fallende Rindviehmarkt in Pforzheim gemäß §§. 28 des Reichsseuchengesetzes, 64 der Instruktion hierzu, 65 der Vollz.-Verordn. vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betr., verboten wurde.

Durlach den 29. März 1900.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Abbruch-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach versteigert am
Samstag den 7. April l. J., Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle das sog. Griesbach'sche Anwesen zum Abbruch. Die Bedingungen liegen bei dem Bauleiter, Herrn Architekt H. Bull, Kalkofenstraße 8 hier, zur Einsicht auf.

Durlach den 31. März 1900.

Der Gemeinderath:
Dr. Reichardt. Franz.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Volksschule betr.

Mittwoch, den 4. April, Nachmittags von 1 Uhr ab, findet im Schulhause dahier — Zimmer Nr. 5 — die Anmeldung der an Ostern d. Js. schulpflichtigen Kinder statt.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder, nämlich jene, welche in der Zeit vom 1. Juli 1893 bis mit 30. Juni 1894 geboren sind, an obigem Tage angemeldet werden.

Für die auswärts geborenen Kinder ist Geburts- oder Taufschein, sowie der Impfschein vorzuweisen.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche diese Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Volksschulbesuch vorliegt, der Strafbestimmung des §. 71 P.-St.-G.-B.

Durlach den 19. März 1900.

Der Ortsschulrath:
Dr. Reichardt.

Brennholz-Versteigerung.

Aus dem Ettlinger Stadtwald wird nachverzeichnetes Gabholz mit Borgfrist bis 15. September d. Js. im Rathhaus zu Ettlingen versteigert:

Am Mittwoch den 4. April d. Js., Vormittags 8 Uhr:
324 Ster buchenes Scheit- und Prügelholz,
116 Ster buchenes Prügelholz,
5000 Stück Wellen (100 Loos)
aus dem Bergwald links der Alb, Abtheilung Kehr, Roßloch, Jägerwiese und Hohberg;
272 Ster gemischtes Prügelholz,
4850 Stück Wellen (97 Loos)
aus dem Bergwald rechts der Alb, Horberloch.

Am Donnerstag den 5. April d. Js., Vormittags 8 Uhr:
688 Ster buchenes Scheitholz,
366 Ster buchenes Prügelholz,
1125 Stück Wellen (28 Loos)
aus dem Bergwald rechts der Alb, Abtheilung Kalberklamme u. Edelberg.

Am Freitag den 6. April d. Js., Vormittags 8 Uhr:
326 Ster gemischtes Prügelholz,
1950 Stück Wellen (39 Loos)
im Hardtwald, Abtheilung Hertel.

Die zum Verkauf kommenden Loose sind durch Querhölzer kenntlich gemacht und werden durch die städt. Waldhüter auf Verlangen vorgezeigt.

Ettlingen den 26. März 1900.

Die Stadtkasse.

Holzversteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert
Donnerstag den 5. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
in Nagel's Halle in Durlach aus Domänenwald Rittnert Abtheilung 5, 7, 8, 12, 13, 16 und aus den Hundstangen, von einer Durchforstung und von Windfällen, dürren Stämmen:

10 Fichtenstämme, 18 Tannen-Stämme, 1 Weymuthskiefer-Stamm, 2 tannene Klötze, 60 fichtene Hopfenstangen, 63 Ster buchenes, 4 Ster eichenes, 3 Ster gemischtes, 19 Ster Nadelholz-Scheitholz, 4 Ster buchenes, 20 Ster gemischtes, 5 Ster Nadelholz-Prügelholz, 150 buchene, 1925 gemischte Wellen, verschiedene Loose Schlagraum. Ferner 15 Loose Laub ab den Holzabfuhrwegen.

Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Loose auf Verlangen vor.

Haus zu verkaufen.

In Folge Baues eines neuen Pfarrhauses ist das derzeitige, am Schloßplatz gelegene **Pfarrhaus** entbehrlich geworden und soll veräußert werden. Die Kaufbedingungen liegen im Pfarrhaus auf.

Gefl. Angebote wollen verschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen bis spätestens **15. April 1900** an's Kathol. Pfarramt hier gerichtet werden.

Durlach, 19. März 1900.
Kath. Stiftungsrath.

Privat-Anzeigen.

Söllingen.

Haus-Versteigerung.

Am **Montag den 2. April,** Nachmittags 3 Uhr, läßt Herr Carl v. Poppe sein zweistöckiges Wohnhaus auf dem Rathhaus in Söllingen freiwillig öffentlich versteigern.

Das Haus ist im Centrum gelegen und eignet sich besonders wegen seiner Lage für jedes Geschäft jeglicher Branche, sowie Fabriksunternehmen.

Die Kaufbedingungen liegen auf dem Rathhause in Söllingen, Amt Durlach, auf.

Eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, ist auf den 1. Juli zu vermiethen

Kirchstraße 12 a.

Eine Wohnung von 3 Zimmern im 2. Stock nebst Zugehör ist auf 1. Juli zu vermiethen

Grötzingerstraße 1 d.

Zu vermiethen

sofort oder auf 1. Juli eine schöne Wohnung im 3. Stock von 4 event. auch 6 Zimmern, Mansarde und allem Zugehör bei

Fried. Ebbecke.

Eine schöne Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen.

Bahnhofstr. 2.

Lammstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei **J. Semmler,** Bauunternehmer, Amalienstraße.

Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Glasabschluß, Küche und Keller, ist auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres

Hauptstraße 7.

Eine kleinere Mansardenwohnung von 2 Zimmern ist auf 1. Juli zu vermiethen

Spitalstraße 5.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Zubehör sofort oder auf 23. April zu vermiethen. Näheres

Aue, Waldhornstraße 56.

Eine freundliche Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermiethen. Auch sind gute **Eß- und Setzkartoffeln** abzugeben

Pfinzvorstadt 4.

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem Zugehör ist auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei

Carl Feser,
Ecke d. Adlerstr. u. Pfinzvorstadt.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör ist auf 1. April zu vermiethen bei

Ph. Fischer,
Ecke Friedrich- u. Wilhelmstr.

Verschiedene Wohnungen von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, großer Waschküche und großem Hof sind auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres

Friedrichstr. 10, 1. Stock.

Ein kleiner Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Werkstätte und eine Wohnung von 3 Zimmern im Seitenbau sind auf 1. April zu vermiethen. Näheres

Hauptstraße 48.

Eine Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Juli zu vermiethen

Schlachthausstraße 6.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz ist auf 1. Juli zu vermiethen

Kelterstraße 26.

Adlerstraße 6 ist eine Wohnung von 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort oder auf 1. Juli zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Ein 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer, Glasabschluß, Balkon, Gas- und Wasserleitung und sonstiger Zugehör; ein 3. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet; 1 Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April oder 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen

Weingarter Straße 6.

Villa

am Thurmberg, 4 Zimmer, Küche im Stockwerk, ganz oder getheilt auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres

Hauptstraße 57 II.

Dem tit. Publikum von Durlach und Umgebung zur gefl. Mittheilung, daß ich neben meiner Färberei die

Annahme einer leistungsfähigen chem. Wascherei

übernommen habe.

Empfehle das **chem. Reinigen** von **Herren- & Damengarderoben, Teppichen, Decken** ꝛc. **Specialität: Waschen und Crême-Färben von Vorhängen und Gardinen** jeder Art bei billigster und schnellster Bedienung.

Klenert, Färberei,
Hauptstrasse 52.

Auf Verlangen werden die Sachen im Hause abgeholt und wieder gebracht.

Zuntz Gebrannte Kaffees

in den beliebten feinen Qualitäten

ff. Mocca-Mischung	à ℳ 2.—.	**Ia. gebr. Java-Kaffee**	à ℳ 1.90.
IIa. gebr. Java-Kaffee	„ „ 1.80.	**Haushalts-Kaffee**	„ „ 1.70.
Wiener Mischung	„ „ 1.60.	**Hamburger Mischung I.**	„ 1.50.
Hamburger „ II.	„ „ 1.40.	**Berliner „**	„ „ 1.20.

per ½ Kilo,
käuflich in Durlach bei

G. F. Blum.

Otto Meyer,

Durlach, Hauptstrasse 56.

Uhren,
Gold-&Silberwaaren,
Optik.

Grosse Auswahl. Billige Preise.
Reelle Bedienung.
Reparaturen gut und billigst.

Dr. Deis

ist **Samstag den 31. März** vom militär. Operationskurs zurück.

Wo kauft man wirklich gute, dauerhafte und billige

?? Sparkochherde ??

Bei

Otto Biesinger.
Eisen- & Kohlenhandlung an der Grötzingerstr.

Lammstraße 43 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller, Speicher, Schweinestall und Dungplatz auf 1. Juli zu vermiethen; ebendaselbst ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher sogleich zu vermiethen.

Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Glasabschluß und allem Zugehör sogleich oder später zu vermiethen

Killisfelderstraße 3 b.

Schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf Juli billig zu vermiethen

Hauptstraße 1, Conditorei.

Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher ist auf 1. Juli zu vermiethen

Kelterstraße 39.

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Seitenbau, Scheuer und Stallung ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Wohnung. **Rappenstr. 18** ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Alkov und Zugehör auf 1. Juli zu vermiethen.

Wohnungen

mit 2 Zimmern und allem Zugehör sind auf 1. Juli d. J., theils auch sofort zu vermiethen. Näheres bei

K. Leussler,
Lammstraße 20 a.

Eine freundliche Wohnung

von 2 Zimmern an ruhige Familie per 1. Juli zu vermiethen

Grötzingerstr. 5 a.

Sogleich ist ein einfach möblirtes Zimmer mit Ofen zu vermiethen. Daselbst können ordentliche Arbeiter Wohnung erhalten

Mühlstr. 3, 2. Stock.

Ein schön möblirtes **Zimmer** ist zu vermiethen; daselbst ist ein guterhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen. Zu erfragen

Amalienstraße 9, 2. St.

Ein einfach möblirtes **Zimmer** ist an einen Arbeiter billig zu vermiethen **Friedrichstr. 1 a, 4. St.**

Bekanntmachung.

Mache hiermit bekannt, daß ich meine Wohnung von Blumenstraße Nr. 7 nach **Thurmbergstraße Nr. 7** (frühere Villa Bleidorn) verlegt habe

Der evangel. Kirchensteuererheber für den Erhebungsbezirk Durlach.

Eiserne Bettstellen

für Kinder und Erwachsene,

eiserne Gartenmöbel,

Hut-, Kleider- & Schirmständer, Schaukeln, Schubkarren, Sackkarren ꝛc liefert in bester Ausführung und empfiehlt zu billigsten Preisen

K. Leussler, Lammstraße 20 a.

Großes Lager

eiserne Rastatter Kochherde,

sowie **Kachelherde** nach den feinsten Ausführungen empfiehlt

Aug. Bull jr., Mühlstraße 9 a,
Herd- und Ofenfabrikation.

Für sämmtliche Herde wird für gutes Funktioniren Garantie geleistet. D. O.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich wegen Geschäftsverlegung meine auf Lager stehenden Grabdenkmäler zu möglichst billigen Preisen abgebe. Reparaturen auf dem Friedhof werden rasch und billig ausgeführt.

Hochachtungsvoll

J. Herrmann,
Stein- & Bildhauermeister, Baslerthorstraße 3 b. Friedhof.

Durlach im März 1900.

Daselbst kann ein Junge auf Ostern in die Lehre treten.

Roth- & Blaukleesamen,

garantirt seidenfrei und ohne jede fremde Beimischung, **neue Saat, engl.** und **ital. Raygras, Thomasmehl, Chilesalpeter, Superphosphat** und **Kainit** frisch eingetroffen billigst bei

K. Leußler, Lammstraße 20 a.

Zimmer, ein schön möblirtes, ist sogleich zu vermiethen

Herrenstraße 6.

Ein solider Arbeiter kann sogleich Wohnung erhalten

Kelterstraße 30.

Einige solide Arbeiter können Wohnung erhalten

Kronenstraße 6, Hinterhaus.

Zimmer, ein gut möblirtes, ist zu vermiethen

Hauptstraße 43,
Eingang Krone rechts, 2. St.

Rohr- und Stroh-Stühle

werden gut und billig geflochten, auch **Reparaturen** aller Art gut besorgt

J. Matt, Stuhlmacher,
Adlerstr. 13, 3. St.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illustr. Hauptkatal. über

Fahrräder

u. Fahrradartikel u. Sie werd. sich überzeug., dass ich b. bester Qualität, unt. 1jähr. Garant., am billigst bin. — Wiederverk. ges.

Deutsche Fahrrad-Industrie,
Richard Driessen,
Hannover, Brüderstr. 4.

Rohr- und Strohsessel

werden billigst geflochten von

Frau Siegler,
vorm. Flamm,
Rappenstraße 1.

Strohsessel werden auch mit Rohr eingeflochten.

Specialität:
Schwedische und astreine amerikanische

Zimmer-Thüren

Futter, Bekleidungen etc.

Emil Funcke.
Haupt-Comptoir und Musterlager:
Coblenz, Schlossstr. 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager: Frankfurt a. M., Niedenau 15.
Illustr. Preislisten gratis und franco.

Zahnarzt Meyer
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 118.

Fein möblirtes Zimmer

an einen soliden Herrn sofort zu vermiethen

Auerstraße 3 g, 2. Stock,
neben der Sägemühle.

Eine Ziege

mit 2 Jungen ist zu verkaufen

Jägerstr. 12.

Unserem Fabrikanten Herrn Dagenbach zu seinem 31. Wiegenfeste ein in der Friedrichstraße erschallendes, in der Pfinzvorstadt anprallendes und im Karlsruher Hof verknallendes, dreifach donnerndes Hoch.

Wenn Sie sich für wenig Geld einen kräftigen und schmackhaften Haustrunk einlegen wollen, so machen Sie einen Versuch mit

Etter's Fruchtsaft

und Sie werden sicher hochbefriedigt sein. Der aus Etter's Fruchtsaft hergestellte Haustrunk erfreut sich in Tausenden von Familien der größten Beliebtheit und gewinnt täglich neue Freunde.

Etter's Fruchtsaft zur Bereitung von Etter's Haustrunk bezieht man in Originalpackungen à 4, 6, 8, 10 und 12 Mark, ausreichend für ca. 50, 75, 100, 125 und 150 Liter besten Haustrunk, oder ausgemessen zu Mark 4.75 für 5 Liter bei **Gustav Adolf Eiermann, Durlach, Th. Riedel Weingarten,** oder, wenn sich keine Niederlage in der Nähe befindet, direkt gegen Nachnahme von **Wilhelm Etter,** Fruchtsaftkelterei, **Sigmaringen,** Hohenzollern.

Nur echt, wenn mit dieser Schutzmarke versehen.

1000 Mark Belohnung

erhält Derjenige, welcher nachweisst, dass

Bredow's Kaffee-Ersatz

nicht das **beste, nahrhafteste und wohlschmeckendste Getränk** aller bis jetzt existirenden Kaffee-Ersatz-Mittel ist.

Preis pro Pfund 50 Pfg.

Zu haben in den meisten Specereihandlungen.

Bredow's Kaffee-Ersatz-Fabrik
Schiltigheim, Schlittweg 3.

Verkauf in Durlach:
Philipp Luger am Marktplatz.

Wir bitten, nebenstehendes Zeugniss des Polytechn. Instituts gefl. zu beachten.

Beglaubigte Abschrift des Gutachtens des Polytechnischen Instituts Strassburg i. E.,
Steinring 7—11.

Strassburg, 30. Oktober 1899.
Protokoll No. 1012.

Bericht
über eine Untersuchung von Kaffee-Ersatzmittel für Frau Bredow in Schiltigheim.

Frau Bredow in Schiltigheim übersandte uns zur chemischen Untersuchung ein Kaffee-Ersatzmittel in gemahlenem Zustande. Dasselbe zeichnet sich schon äusserlich von eigentlichem Kaffee durch aromatischen und würzigen Geschmack aus. Es hat jedoch dabei bei weitem höheren eigentlichen Nährwerth. Sein Gehalt an Eiweissstoffen beträgt 20,027 Procent, sein Gehalt an Stärkemehl 45,573 Procent und letzteres befindet sich dabei meist in einem aufgeschlossenen Zustande (das heisst, die Stärkemehlzellen sind durch Rösten lösbar geworden, wie das mikroskopische Bild lehrt). Der Fettgehalt beträgt 1,635 Procent. Alles zusammen genommen bietet dieser Kaffee das Bild eines guten und gesunden Volksnährmittels und kann vom gesundheitlichen Standpunkte aus durchaus empfohlen werden.

gez. **Dr. Haenle.**

Reste

zu Kindersachen, Männer- und Burschen-Hosen u. Anzügen, Tuchfabrikpartheiwaaren, äußerst preiswerth, empfiehlt

Hugo Steinbrunn.

Griechische Weine,

bewährte, unübertroffene Qualitäten, das Beste für Kranke & Reconvalescenten, anerkannte Preiswürdigkeit, eingeführt von dem

Deutschen Spezial-Einfuhrhaus
für die edelen Weine Griechenlands
Friedr. Carl Ott,
Würzburg.

Niederlage bei **Friedr. Barié jr., Durlach.**

Salzgurken,

große und kleine, empfiehlt

Ernst Räuchle.

Für alle Hustende u. Influenza sind

Kaiser's Brust-Caramellen

auf's Dringendste zu empfehlen. **2480** notariell beglaubigte Zeugnisse liefern den schlagendsten Beweis als **unübertroffen** bei **Husten, Heiserkeit, Catarrh und Verschleimung.**

Packet 25 Pfg. bei: **Jundt's Einhorn-Apotheke in Durlach.**

Ein neuer **Schubkarren,** geeignet zum Futterholen, ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Kaufmann **Ernst Räuchle.**

Eine Zither, fast noch neu, ist zu verkaufen bei

Heinrich Fischer, Hauptstr. 41.

Zur Confirmation

erlaube mir auf mein sämmtliche Neuheiten enthaltendes Lager in **echten und unechten Schmucksachen,** als: **Kreuze, Halsketten, Boutons, Brochen, Ringe u. dergl.,** aufmerksam zu machen.

F. Jordan,
früher **J. Fries,** Hauptstraße 16, vis-à-vis der Kaserne.

Schmerzloses Stechen von Ohrlöchern!

Dampfwasch- & Bügel-Anstalt,

Natur-Bleiche
C. Barduschk, Ettlingen.

Uebernahme von **Leib- und Haushaltungswäsche** (Ausstattungen), **Gardinen,** große, von Mk. 1.50 an per Paar. Spezialität: **Hemden, Kragen und Manschetten.**

Tadellose Ausführung binnen kürzester Frist.
Schonendste Behandlung. **Billigste Preise.**

Wagen jeden Donnerstag in Durlach. Eilige Sachen per Expreß erbeten.

Zur Saat

empfehle:
Rothkleesamen (einheimische Sorte), **Blaukleesamen** (echten Provencer), **Königsberger Saatwicken, Saathafer.**

Meine Kleesaat, bezogen nur von Firmen, welche Vertrag mit der landwirthschaftlichen Versuchsanstalt Baden geschlossen haben, ist doppelt auf Kleeseide gereinigt, und bietet die größte Garantie für echte, reine und keimfähige Saat.

August Schindel.
Ecke der Adler- und Schlachthausstraße Nr. 1.

Trägerlieferungen

übernimmt zu Ausnahmpreisen wegen Räumung des Lagerplatzes

M. A. Lämle.
Ofen- & Herdfabrik, Bretten.

Geräucherte Lachs-Häringe,

pr. Stück 15 und 18 ₰, eingetroffen bei

Philipp Luger.

Für Fuhrwerksbesitzer!

Zum Anfahren von Mauersteinen an meine Neubauten in Karlsruhe ab meinem Steinbruch in Reichenbach suche ich noch einige Fuhrleute, die ständig fahren können. Näheres in meinem Kontor.

St. Billing,
Karlsruhe.

Schlosser-Gesuch.

2 gute Arbeiter auf Bau können sofort eintreten in der Kunst- und Bauschlosserei von **Karl Meier,** Ettlingerstraße Nr. 11.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat das **Tapeziergeschäft** zu erlernen, kann bei sofortiger Vergütung eintreten bei

Wilh. Benz, Tapezier, Schloßstr. 3.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Kolonial-, Spezerei- und Kassengeschäft ist für einen jungen Mann aus guter Familie mit den nöthigen Vorkenntnissen eine Lehrstelle frei. Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung vorhanden. Kost und Wohnung im Hause.

G. F. Blum.

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift wird unter günstigen Bedingungen gesucht

K. Leußler,
Eisenhandlung & Maschinengeschäft.

Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat die **Blechnerei und Installation** zu erlernen, kann bis Ostern in die Lehre treten bei **P. Steeger,** Hauptstraße 48.

Mädchen, welche das **Bügeln** gründlich erlernen wollen, können eintreten bei

Rosa Leußler Wtb.,
Wasch- und Bügelanstalt,
Baslerthorstr. 16.

Arbeiter

werden Montag, den 2. April, eingestellt

Dampfziegelei Durlach.

N. Breitbarth, Karlsruhe,

Herren-Konfektions-Haus I. Ranges.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle für fertige Herren- und Knaben-Kleider
bei streng festen Preisen.

Bitte, meine 6 Schaufenster-Auslagen gefl. zu besichtigen.

Der vereinigte große Abschluß

für **mehrere** Geschäfte setzt mich in die Lage, für die diesjährige **Frühjahrs- und Sommer-Saison** derart billige Preise mit Rücksicht auf **Qualität und eleganten Schnitt** zu stellen, wie solche von **keiner anderen Seite gemacht werden können.**

Um nur einige Artikel zu nennen empfehle ich:

Komplette Anzüge in den allerneuesten Dessins
in **Buckskin-, Cheviot- und Kammgarnstoffen** zu 14, 16, 18, 21, 23, 25 bis 48 Mk.

Frühjahrs- und Sommer-Paletots, deutsche und englische Façons,
zu 15, 18, 20, 22, 26, 28 bis 45 Mk.

Einzelne Stoff- und Buckskin-Hosen, deutscher und englischer Schnitt,
zu 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 11 bis 18 Mk.

Sommer-Joppen von 2 Mk. an, **Arbeiter-Anzüge** von 3½ Mk. an, gute Qualität.

Radfahrer-Anzüge mit Pumphose, schon von 15 Mk. an.	**Confirmanden-Anzüge** zu 14, 15, 16, 18, 20, 22, 24, 25 Mk. und billiger.

Knaben Anzüge, das Neueste und Eleganteste in allen möglichen Façons,
zu 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 bis 24 Mk.

Der billige aber streng feste Verkaufspreis ist auf dem Etiquette eines jeden Gegenstandes deutlich in Zahlen aufgedruckt.

N. Breitbarth,

Karlsruhe, im großen Eckladen der Kaiser- und **Lammstraßen**-Ecke.

Bitte, meine 6 Schaufenster-Auslagen gefl. zu besichtigen.

Wein-Fässer.

Mache darauf aufmerksam, daß bei meiner am Dienstag den 3. April, Nachmittags 2 Uhr, in Söllingen stattfindenden Fahrniß-Versteigerung u. A. **6 große Weinfässer** à 6 bis 8 Hektoliter mitversteigert werden.

Carl v. Poppe.

Schon

Alles probirt

und herausgefunden, daß

Carl Nill's allein echte

Spitzwegerich-

Brustbonbons

die allerbesten

Hausmittel geg. jed. Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung etc. und nur echt in Paketen à 10 Pfg., 20 u. 40 Pfg., also **nicht offen** ausgewogen, zu haben sind bei

W. Stengel in Durlach.

Hypotheken-Gelder

auf erstes und zweites Pfandrecht besorgt prompt

Ludwig Andreas, Kaufmann, Karlsruhe, Akademiestraße 32.

30stünd. Anker-Remontoir Mk. 5.50. Illustr. Preislisten über **alle Sorten** billige und gute

Uhren

für Käufer gratis und franko.

Nik. Moser, Vöhrenbach, bad. Schwarzwald.

An einem guten

Privat-Mittag- & Abendtisch

können noch einige bessere Herren theilnehmen. Wo, sagt die Exped.

Chr. Meissburger, G. Monn's Nachfolger,

33 Hauptstr., **Durlach.** Hauptstr. 33,

empfiehlt sein frisch sortirtes Lager in

Uhren, Gold- & Silberwaaren & optischen Artikeln.

Führe von jetzt an: **Operngläser, Feldstecher, Quecksilber- & Metall-Barometer, Fenster-Thermometer.**

Sämmtliche Reparaturen an Uhren, Gold-, Silber- u. optisch. Waaren prompt und billig.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Epochemachende Neuheit. **gesetzlich geschützt.**

„Fossilit"

bester Parkett-Boden-Anstrich zum Selbst-Anstreichen aller Arten Parkettböden.

„Fossilit" ist geruchlos, trocknet rasch mit schönem mattem Glanze und kann jeder Zeit mit Wasser aufgewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Zu haben:

E. Dörrmann, Droguerie.
Durlach.

Alleiniger Fabrikant **Georg Meyer,** Lackfabrik, Frankfurt a. M.

Die besten

Herde, Oefen,

transportable

Waschkessel

u. s. w. liefert unstreitig am Billigsten

K. Leussler,
Lammstraße 20 a.

Weinrosinen,

stets großes Lager in allen Sorten, nur prima Waare. Billigste Bezugsquelle.

August Schindel,
Ecke der Adler- und Schlachthausstraße 1.

Verkaufstelle in Durlach bei Philipp Luger & Filialen.

Feuerfester Bücherschrank,

gut erhalten, **zu kaufen gesucht.** Gefl. Anerbieten mit Angabe des Innenraumes und Preisangabe unter F. K. **4145** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten.

Ein gut erhaltener **Oval-Tisch** und ebenso ein sehr praktischer **Sekretär** mit Geheimfächern und 5 Schubladen sind billigst abzugeben.

Blumenstr. 5, part.

Keuch- & Krampf-

husten, sowie chronische Katarrhe finden rasche Besserung durch **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandtheile 10% Alliumsaft, 90% reinst. Zucker). In Beuteln à 25 u. 50 Pf. u. i. Schachteln à 1 M. i. d. **Einhorn- & Löwen-Apotheke** u. i. der **Apotheke in Königsbach.**

25 Amalienstrasse

Zum Wohnungswechsel

empfiehlt die

25 Amalienstrasse

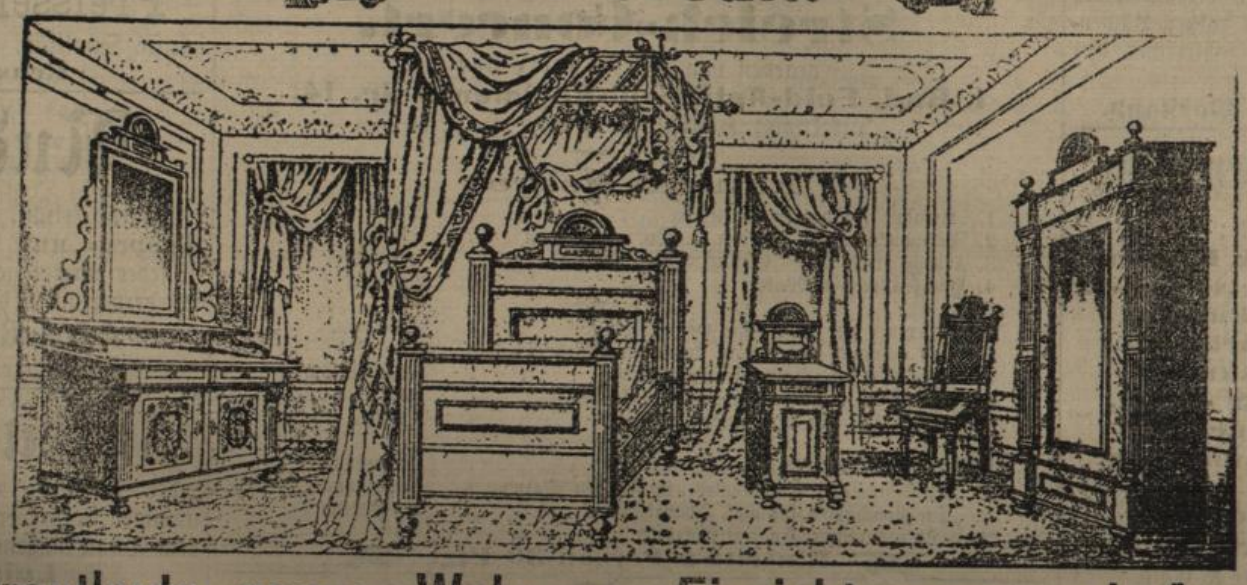
Firma J. ITTMANN,

Karlsruhe, 25 Amalienstraße 25,

alle Sorten

Möbel- und Polsterwaaren

auf Credit.



Für Brautleute ganze Wohnungs-Einrichtungen und Aussteuern

auf Theilzahlung.

500 Stück Kinderwagen auf Credit mit kleiner Anzahlung.

Amalienstrasse 25

Auskunft ertheilt, sowie Aufträge und Zahlungen nimmt entgegen mein Vertreter

Wilhelm Höcker, Pfinzvorstadt 2, Durlach.

Amalienstrasse 25

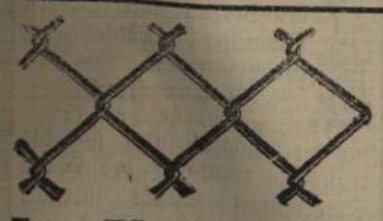
Verlangen Sie gratis

und franko von F. Büttner, Verlag, Oldenburg i. Gr., Probe-Nummer der reich illustrirten Wochenschrift **„Die Welt der Frau“.** Bestes und billigstes Familien- und Frauenblatt. Abonnement pro Quartal 1.25 Mark.

Weisswein
1896er à 35 bis 40 ℳ
1895er à 45, 50, 60, 70, 80 ℳ

Rothweine
1897er à 40, 45 ℳ, 1895er à 50, 60 ℳ
die 100 Liter ab hier.

F. Brennfleck,
Weingut Schloß Kupperwolf,
Edesheim [Pfalz].



L. Krieger,

Sieb- & Drahtflechterei
in Karlsruhe i. B.,
fabrizirt als Spezialität

Drahtgeflecht

aus verzinktem Eisendraht für Gartenzäune, Hühnerhöfe 2c. schon von 32 ₰ an p. qm, sowie sämmtliche **Eisentheile, Thüren & Thore** und übernimmt fertige Aufstellungen am Platze. Man verlange Spezial-Preisliste.

Soeben wieder eingetroffen:
Lösl. **Frühstücks-Suppen**
Gemüse- u. Kraftsuppen
Bouillon-Kapseln
Suppenwürze

MAGGI

bei **Fr. Barte jr.**, Hauptstrasse 3.

Tropon hat den fünffachen Nährwerth von Fleisch.

TROPON
Kraft-Nahrung

Troponwerke Mülheim-Rhein.

Zur Frühjahr-Saison

empfehle mein gut sortirtes Lager in **Gas- & Rastatter Sparkochherden.** Gleichzeitig bringe mein reichhaltiges Lager in sämmtlichen **Küchengeräthschaften** in empfehlende Erinnerung. Ferner empfehle für die Herren Gastwirthe mein Lager in **Glas-, Porzellan- & Solinger Stahlwaaren** zu den billigsten Preisen. Reelle Bedienung wird zugesichert.

Hochachtungsvoll

P. Steeger, Hauptstraße 48,
gegenüber dem Rathhaus.

Ia. Gussstahlspaten, extra stark!

Erdschaufeln, Gartenrechen, Gartenhäckchen, Wegehobel, Setzhölzer, Schnurhölzer, Baumsägen, Raupen- & Rebscheeren, Gartenmesser, Oculirmesser, Spargelmesser, Raffia-Bast, Baumbänder, Baumwachs, Kinder-Gartengeräthe 2c. empfiehlt in größter Auswahl billigst

K. Leussler, Lammstraße 20 a.

Saatkartoffeln,

allerfrühe ste Sorten, als: **Maikönigin,** bedeutend früher als Rosenkartoffeln, **Paulsen's Juli,** schon Anfangs Juli bedeutende Erträgnisse liefernd, gute Speisekartoffeln, **Perle von Erfurt,** sehr ertragreiche Sorte, empfiehlt billigst

Albert Klenert,
Handelsgärtner.

Setzkartoffeln,

allerfrühe ste Maikönigin, sehr ertragreich, empfiehlt

Ph. H. Meier, Handelsgärtner.

Gute Speisekartoffeln

sind zu haben

Lammstraße 29.

Kartoffeln

zur Saat, als Kaiserin Augusta, rothe, Professor Merker, gelbe, sehr ertragreich, hat zu verkaufen

Carl Feser,
Ecke d. Adlerstr. u. Pfinzvorstadt.

Eine Ziege mit Jungen

zu verkaufen

Schlachthausstraße 15.

Kinderwagen, gut erhalten (Kastenwagen), billig zu verkaufen

Karlsruher Allee 9, 3. St.

Hypotheken-, Credit-, Capital- und Darlehn-Suchende
erhalten sofort geeignete Angebote
Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Evang. Arbeiter- und Handwerkerverein.

Montag den 2. April: Versammlung in der „Blume".

Tagesordnung:

1. Gedächtnißfeier für Bismarck (Vortrag des Herrn Stadtvikar Größle).
2. Rechnungsverbescheidung.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zitherkranz Neutralia.

Morgen, **Sonntag den 1. April,** Vormittags 8½ Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokal zum rothen Löwen. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Zur Konfirmation

empfehle:

Div. Torten & Kuchen.
Kirschen-, Zwetschgen- & Mirabellenkuchen,
fst. Kleinbackwerk,
Haselnusskranz,
-Hörnchen & -Bund,
Streuselkuchen,
sämmtliche **Rahmsachen,**
gemischte **Platten** von 1 ℳ an,
Gefrorenes.

A. Herrmann,
Conditorei & Café.

Preiselbeeren,
kleine & große Essiggurken,
Salzgurken,
Sardellen,
Capern,
Gemüse-Conserven,
Obst-Conserven,
Marmeladen,
Gelees,
Wecker's Wildessig,
Mixed Pikles,
Orangen & Citronen,
Emmenthaler-
Limburger-
Renchener Rahm-
Münster- } **Käse,**
Camembert-
Schloß-
Delikateß-
Land- & Tafelbutter

Philipp Luger & Filiale.

Maltakartoffeln,

per Pfund 15 ₰, bei

Philipp Luger.

Gebirgs-Kartoffeln,

auserlesene, 20—30 Zentner, zu verkaufen bei

Domermuth in Hohenwettersbach

Eine Vogelhecke

mit Kanarienvögeln, 1 Hahn und 2 Hennen, sind billig zu verkaufen

Karlstraße 14. 1 Tr.

Engelswerk

C. W. Engels

in **Foche 31,** b. Solingen.
Grösste Stahlwarenfabrik mit Versand an Private.

Preisliste (340 Seiten) umsonst und portofrei!

Sonntag Abend ½9 Uhr in der „Restauration Graf":

Bismarck-Abend

mit Besprechung über die Errichtung eines Bismarck-Denkmals.

Alle patriotisch gesinnten Männer Durlachs sind hierzu freundlichst eingeladen.

Das ständige Bismarck-Comitee.

Festhalle Durlach.

Sonntag, den 1. April 1900, Nachmittags 4 Uhr:

Streich-Concert.

gegeben von der Kapelle des
1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.

Musik-Folge:

1.	„Ariadne", Ouverture militaire	Kling.
2.	Introduction und Chor a. d. Op. „Lohengrin"	Wagner.
3.	Aubade printanière (Frühlingsständchen)	Lacombe.
4.	Hochzeitsreigen, Walzer	Bilse.
5.	Ouverture zur Op. „Die weiße Dame"	Boieldieu.
6.	Denk' einmal nur daran zurück, wie sehr ich dich geliebt, Lied (Solo für Trompete)	Rodominsky.
7.	Fantasie a. d. Japan. Operette „Yashmak"	Lombelet.
8.	„Mondnacht auf der Alster", Walzer	Fetrás.
9.	Jugendträume, Marsch	Kostmann.
10.	„Bilder aus dem Soldatenleben im Frieden" Potpourri	Hellmann.
11.	„Die Reichspost kommt", Charakterstück	Eilenberg.
12.	Frühlingsblume, Concert-Mazurka	Liese.

Eintritt à Person 30 Pfg.

Festhalle Durlach.

Sonntag den 1. April 1900:

Großes musikalisch-humoristisches Concert,

ausgeführt von einer Abtheilung des Karlsruher Streich-Orchesters und dem Originalhum. J. Fröhlich.

Programm:

1.	Kaiser Friedrich-Marsch	C. Friedemann.
2.	Die Jägerbraut, Ouvertüre	J. Hoffmann.
3.	Am Ostseestrand, Walzer	J. Hoffmann.
4.	Marsch und Chor a. d. Oper Tannhäuser	R. Wagner.
5.	D' Aprillenkuh, neuestes Orig.-Coupl.	J. Fröhlich.
6.	Mein Liebling, Ouverture	F. Munkelt.
7.	Gruß an's Liebchen, Polka für Tromba (Solo)	J. Hoffmann.
8.	Durlach einst und jetzt, Orig.-Coupl	J. Fröhlich.
9.	Ueber den Wellen, Walzer	J. Rosas.
10.	Durlacher Gesangsleben, neu, Orig.-Coup.	J. Fröhlich.
11.	Kriegslieder, Potpourri	C. Apitius.
12.	Ein moderner Holzmacher, neu. Orig.-Coup.	J. Fröhlich.
13.	Hoch Deutschland, Marsch	G. Herold.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr. — Ende 11 Uhr.

Eintritt 20 Pfg.

Amalienbad.

Sonntag den 1. April:

Abendplatte:

Felchen à la maitre d'hôtel. Thüringer Hammelragout.
Roastbeef à la maréchal.

Wirthschafts-Uebernahme & Empfehlung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft, Gönnern, Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß ich die

Wirthschaft zum Ochsen

übernommen habe und Sonntag den 1. April eröffnen werde.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen, reiner Weine und Ausschank eines prima Stoffes Höpfner'schen Lagerbiers mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Zipper.

Ich habe mich hier als **praktischer Arzt** und als

Spezialarzt für homöopathische Behandlung

niedergelassen.

Sprechstunden an Wochentagen von 9—10 Uhr Vormittags und 2—4 „ Nachmittags,
„ „ Sonn- u. Feiertagen von 10—11 Uhr Vorm.

Dr. med. J. Regnery,
Hauptstraße 76.

Durlach den 31. März 1900.

Confirmanden-Hüte

zu verschiedenen Preisen empfiehlt

Leopold Altfelix,
Herrenstraße 13.

Zahn-Atelier

von

August Geiger,
Hauptstrasse 17 (1 Treppe hoch), neben der Löwen-Apotheke.

Preisselbeeren,

feinste Qualität, empfiehlt billigst

Ernst Räuchle.

Nudeln.

Täglich frische, selbstgefertigte **Suppen- und Gemüsenudeln** in jeder Preislage (für Wirthe und Wiederverkäufer billiger) bei

Adam Goldschmidt,
Bäckerei, Lammstraße 8.

Wäsche

jeder Art wird zum Bügeln angenommen, auch werden Kunden außer dem Hause angenommen.

Luise Kälber,
Herrenstraße 26.

Dr. med. J. Ury,
Spezialarzt für Haut- & Geschlechtskrankheiten,
Karlsruhe.
Zirkel 32, Ecke der Ritterstraße.
Sprechstunden 10—1, 3—5,
Sonntags 9—12 Uhr.

Zwei ältere, ruhige Leute suchen eine **Wohnung** von 3 Zimmern mit Zubehör, womöglich im ersten Stock, auf 1. Juli zu miethen. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter F. M. Nr. 100 bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Lapins sind zu verkaufen

Pfinzvorstadt 19.

Dickrüben, 60 Ztr., sind zu verkaufen bei

Jakob Klenert Wtb. in Aue.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unserer lieben Schwester, Tante und Großtante

Rosine Horst,
geb. Rothenburger,

für die Blumenspenden und die trostreiche Grabrede des Herrn Stadtpfarrer Specht sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Durlach, 30. März. 1900.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Karl Kammerer.

Friedenskapelle.

Sonntag Vormittags ½10 Uhr: Herr Prediger Meiswinkel. Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachmittags 2 Uhr: Jungfrauenverein. Nachmittags 5 Uhr: Herr Prediger Meiswinkel. Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Donnerstag Abend 8½ Uhr: Betstunde.

Redaktion, Druck und Verlag von K. Dux, Durlach